



PRESSEMITTEILUNG

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

20. Mai 2026

„Neues Deutsches Theater – Radical Love“ Intendantin Selen Kara stellt gemeinsam mit ihrem Team das Programm des Schauspiel Essen für die Spielzeit 2026/2027 vor

Selen Kara, Intendantin des Schauspiel Essen, hat heute im Essener Grillo-Theater gemeinsam mit den Dramaturginnen Margrit Sengebusch, Katharina Rösch (Stadt-Dramaturgie) und Negar Foroughanfar ihre Pläne und Ideen für die Spielzeit 2026/2027 vorgestellt.

Nach dem Motto „Resistance“ in der laufenden Spielzeit begleitet der Zusatz „**Radical Love**“ die Idee des „**Neuen Deutschen Theaters**“ in der nächsten Saison. „Mit der neuen Spielzeit möchten wir ein Theaterprogramm bieten, das Liebe als politische, transformative und revolutionäre Kraft feiert“, erläutert Selen Kara. „Gerade in einer Zeit, die von gesellschaftlichen Ängsten und Hass sowie von Kriegen und Konflikten weltweit geprägt ist, müssen wir auf Konzepte der Liebe zurückgreifen. Wir möchten Liebe als gesellschaftliches und politisches Instrument begreifen.“ So verbindet der Spielplan neben der Unterhaltung klassische und zeitgenössische Stücke mit mutigen Konzepten und stellt gleichzeitig fundamentale Fragen unseres Daseins. Auf dem Programm stehen Klassiker wie „**Don Carlos**“, „**Die Wildente**“ und „**Leonce und Lena**“, neue Stücke wie „**Stahlgipfel**“ als Koproduktion mit der Ruhrtriennale, „**Hexen – I put a spell on you**“ und „**In meiner Haut**“, aber auch die weltbekannte Komödie „**Der Gott des Gemetzels**“ von Yasmina Reza und ein neuer musikalischer Abend von Torsten Kindermann, Benjamin Benedict und Selen Kara „**All you need is ...**“. Insgesamt wird es in der Saison 2026/2027 elf Premieren geben – darunter zwei Uraufführungen und eine Deutsche Erstaufführung. Sechs Inszenierungen kommen im Grillo-Theater heraus, fünf in den kleineren Spielstätten ADA und Café Central.

Eröffnet wird die Spielzeit am **19. September 2026 im Grillo-Theater** mit Selen Karas Inszenierung „**Die Wildente**“ von Henrik Ibsen, ein Klassiker, der die verheerenden Auswirkungen von Lügen innerhalb einer Familie thematisiert. Eine Woche später, am **25. September 2026**, folgt im Grillo-Theater mit „**Stahlgipfel**“ eine Koproduktion mit der Ruhrtriennale. Frieda Lange hat mit dem Konzept „**Stahlgipfel**“ den renommierten *Mortier Next Generation Award 2025* gewonnen und setzt diese Arbeit nun am Schauspiel Essen als Uraufführung um. Ein vielstimmiges postdokumentarisches Musiktheaterstück über die Gemeinschaft von Arbeiter*innen aus dem Ruhrgebiet, die trotz des Zerfalls des Bergbaus aufrechterhalten wird. Am **16. Oktober 2026** findet mit „**Der Prozess**“ die erste Saison-Premiere in der ADA statt: Als Kooperation mit dem Regie-Studiengang der Folkwang Universität der Künste erzählt die Regisseurin Asena Yeşim Lappas in ihrer Inszenierung Franz Kafkas Roman als Spiegelbild einer Gesellschaft ohne Mitgefühl und Menschlichkeit.

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN GMBH — OPERNPLATZ 10 — 45128 ESSEN
Geschäftsführer FRITZ FRÖMMING — Aufsichtsratsvorsitzender OBERBÜRGERMEISTER THOMAS KUFEN

DR. MERLE FAHRHOLZ
Intendantin Aalto Musiktheater
und Essener Philharmoniker

ARMEN HAKOBYAN, MAREK TŪMA
Intendanten
Aalto Ballett Essen

SELEN KARA
Intendantin
Schauspiel Essen

MARIE BABETTE NIERENZ
Intendantin
Philharmonie Essen

HRB 5812 ESSEN — UST-IDNR. DE 119 656 202 — STEUERNUMMER 111/5727/0780 — FINANZAMT ESSEN-NORDOST

SPARKASSE ESSEN — IBAN DE35 3605 0105 0000 2526 27 — SWIFT-BIC SPESDE3E
NATIONAL-BANK — IBAN DE48 3602 0030 0000 1143 16 — SWIFT-BIC NBAGDE3E

www.theater-essen.de

Gefördert vom

Kulturpartner der TUP

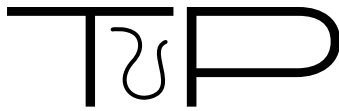
Premiumpartner der TUP

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NATIONAL-BANK
Mehr. Wert. Erfahren.

Sparkasse Essen



Das Familienstück für alle ab 6 Jahren ist in diesem Jahr **„Dornröschen“ – in der Bühnenfassung „Rose mit Dornen“ von Charles Way**. Premiere ist am **15. November 2026** im Grillo-Theater. Regie führt Brigitte Dethier, eine echte Spezialistin für junges Publikum. Für ihr Lebenswerk erhielt sie 2025 den renommierten Deutschen Theaterpreis DER FAUST. Sie inszeniert diese moderne Fassung von „Dornröschen“ über Selbstvertrauen und das Erwachsenwerden auf musikalische und abenteuerliche Weise.

Eine Deutsche Erstaufführung gibt es ab **11. Dezember 2026** in der ADA: Amir Gudarzis sprachlich gewaltvoller und poetischer Debütroman **„Das Ende ist nah“** über Flucht, Repression und Überlebenskampf wird in der Bühnenfassung von Ayşe Güvendiren erstmals auf einer Bühne in Deutschland zu sehen sein. Ab **12. Dezember 2026** darf sich das Publikum im **Grillo-Theater** auf die fulminante und bitterböse Komödie **„Der Gott des Gemetzels“** von Erfolgsautorin Yasmina Reza freuen. Für die Regie kehrt der u. a. durch seine Rolle beim Tatort Köln bekannte Roland Riebeling zurück ans Schauspiel Essen.

Erste Premiere im neuen Jahr ist am **20. Februar 2027** Georg Büchners **„Leonce und Lena“** in der ADA. Autorin und Newcomer-Regisseurin Lena Reißner erzählt das melancholische und hochkomische Stück als Suche nach alternativen Beziehungsmodellen. Nach dem großen Erfolg von „Istanbul“ wird es ab **06. März 2027** mit **„All you need is ...“** im **Grillo-Theater** einen neuen musikalischen Abend von **Torsten Kindermann** und **Benjamin Benedict** in der Regie von Selen Kara geben, der die Liebe in all ihren Facetten feiert. Begleitend zum musikalischen Abend wird es eine Ausstellung mit Liebesbriefen und -geschichten von Menschen aus Essen geben. Am **30. April 2027** kommt **„Hexen – I put a spell on you“**, eine Stückentwicklung der Regisseurin Miriam Ibrahim, in der ADA heraus. Ausgehend von historischen Motiven richtet der Abend den Blick auf weibliche Selbstermächtigung, gesellschaftliche Zuschreibungen und Zusammengehörigkeit. Als sechste Premiere im **Grillo-Theater** erwartet die Besucher*innen am **08. Mai 2027** ein großer Klassiker: **„Don Carlos“** von Friedrich Schiller. Regie führt Andreas Kriegenburg, der zu den bedeutendsten Regisseuren im deutschsprachigen Raum gehört. Als letzte Premiere der Saison zeigt Ensemble-Schauspielerin Maddy Forst am **27. Mai 2027** ihr selbst geschriebenes, inszeniertes und gespieltes Stück **„In meiner Haut“**, für das sie 2024 mit dem Folkwang Preis ausgezeichnet wurde.

Für das **TUP-Theaterfest** mit allen Sparten der Theater und Philharmonie Essen öffnen sich unter dem Titel **„Ein Tag, ein Haus, viele Welten“** die Türen am **04. Oktober 2026, ab 14:00 Uhr**. Im und rund ums Grillo-Theater erwartet das Publikum ein lebendiges Programm zwischen Bühne, Foyer und Hinterbühne.



Reihen und Specials werden auch in der kommenden Spielzeit fortgeführt wie die **Talk-Reihe „Materien“ der Autorin und Journalistin Fatma Aydemir** im Café Central mit prominenten Gästen. Freuen dürfen sich die Zuschauer*innen wieder auf weitere Ausgaben der **„Bar Jeder Kunst“**, die Abende für alle Sinne, voller Musik, Poesie, Wein und Speisen umfasst, sowie auf das Format **„Central Alive“**, in dem sich Ensemblemitglieder des Schauspiel Essen mit eigenen künstlerischen Abenden im Café Central präsentieren. Darüber hinaus wird die Reihe **„Resistance – Gespräche & Kunst“** fortgesetzt mit Gästen und Expert*innen für Widerstand aus Essen und Umgebung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbindung von Widerstand und Liebe als politischer Haltung und Mittel gegen Rassismus, Patriarchat und Kapitalismus.

Die partizipative Arbeit im Bereich der **Stadt-Dramaturgie** wird fortgesetzt: So wird der seit drei Jahren bestehende Beirat aus Essener Bürger*innen, die **„Critical Friends“**, die Prozesse am Schauspiel weiterhin (kritisch) begleiten und Verbindungen zwischen Stadt und Theater aktiv mitgestalten, unter anderem mit ihrem Format **„Willst du mit mir (ins Theater) gehen?“**, bei dem sie Bürger*innen einladen, gemeinsam Vorstellungen zu besuchen. Passend zum Spielzeitmotto setzt sich die Stadt-Dramaturgie in verschiedenen Formaten mit dem Thema **„Radical Love“** auseinander: zum Beispiel bei einem Speed-Dating, einer Schreib-Werkstatt und einer Ausstellung mit Liebesbriefen und -geschichten von Menschen aus Essen. „Radical Love“ versteht das Schauspiel Essen dabei auch als Liebeserklärung an den Stadtteil, die nördliche und südliche Innenstadt. Bei verschiedenen nachbarschaftlichen Projekten ist die Stadt-Dramaturgie deshalb mit dabei – in Kooperation mit lokalen Akteur*innen und Vereinen.

Unter dem Titel **„Entdecken und Mitmachen“** öffnet das Team des Schauspiel Essen weiterhin in ganz unterschiedlichen Formaten und theaterpädagogischen Angeboten das Theater für die Stadt Essen und die Menschen, die in ihr leben. Auch die drei **„Stadt-Ensemble-Clubs“** gibt's in der nächsten Spielzeit wieder, die Theaterbegeisterten aus der Stadt Raum, Zeit und Leidenschaft bieten, um selbst Theater zu spielen. Ein umfangreiches theaterpädagogisches Programm bietet die **Stadt-Vermittlung** für alle Neugierigen, für Kitas und Schulen.



Service-Informationen

Das **Programm 2026/2027** des Schauspiel Essen ist in einem gemeinsamen Spielzeitbuch aller Sparten der Theater und Philharmonie Essen (TUP) – Aalto Musiktheater, Aalto Ballett Essen, Schauspiel Essen, Essener Philharmoniker und Philharmonie Essen – veröffentlicht. Das Buch liegt ab sofort in allen Häusern der Theater und Philharmonie sowie im TUP-TicketCenter aus. Das Vermittlungsprogramm der Theater und Philharmonie Essen erscheint am 25. Juni 2026 mit der Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.

Der Vorverkauf für Veranstaltungen des Schauspiel Essen beginnt in der Regel zeitgleich mit der Veröffentlichung auf www.theater-essen.de, spätestens jeweils zum ersten des Vormonats.

Für Veranstaltungen des Schauspiels im September 2026 beginnt der Vorverkauf am 13. Juni 2026.

Der **Vorverkauf für Schulvorstellungen des Familienstücks „Dornröschen“ beginnt am 12. September 2026 um 08:00 Uhr** ausschließlich persönlich im TicketCenter. Telefonische und schriftliche Reservierungen für Schulklassen sind ab dem 14. September 2026 ab 10:00 Uhr möglich.

Der Vorverkauf von Einzelkarten für die Saison 2026/2027 startet für das Aalto Musiktheater, das Aalto Ballett Essen, die Konzerte der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen am 13. Juni 2026 an den TUP-Kassen, online und telefonisch. Dieser Termin gilt auch für Käufer*innen der TUPcard, eines Wahl-Abonnements sowie Nutzer*innen des Vielbucher*innen-Rabatts.

Ab dem 23. Mai 2026 können exklusiv **Festplatz-Abonnements** im TicketCenter abgeschlossen oder online unter www.theater-essen.de gebucht werden. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Neuabschluss möglich, bestehende Festplatz-Abonnent*innen der TUP können außerdem einen Platztausch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen. Ein Platztausch des gesamten Abonnements oder ein Abonnement-Wechsel sind nur bis zum 30. Juni 2026 möglich.

Festplatz-Abonnent*innen können bereits ab dem 30. Mai 2026 noch vor dem allgemeinen Vorverkaufsstart weitere Eintrittskarten für die gesamte Spielzeit (inklusive der September-Termine des Schauspiel Essen) buchen. Für Veranstaltungen des Schauspiel Essen beträgt ansonsten das Vorkaufsrecht für Festplatz-Abonnent*innen jeweils zwei Tage vor dem jeweiligen Vorverkaufsstart.

Kontakt:

TicketCenter, II. Hagen 2, 45127 Essen

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-17:00 Uhr | Sa 10:00-14:00 Uhr

Kasse im Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen

Di-Sa 13:00-18:00 Uhr

Ticket-Hotline

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-17:00 Uhr | Sa 10:00-14:00 Uhr

T 02 01 81 22-200 | F 02 01 81 22-201

tickets@theater-essen.de

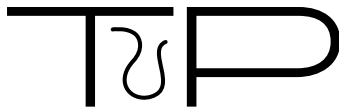
Pressekontakt:

MARIA HILBER

Stellv. Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)201 81 22-213

maria.hilber@tup-online.de



Die Premieren 2026/2027

Den Auftakt zur neuen Spielzeit 2026/2027 am Schauspiel Essen macht am **19. September 2026** im **Grillo-Theater Henrik Ibsens „Die Wildente“** in der Neu-Inszenierung von Intendantin Selen Kara. Alles beginnt in einem bürgerlichen Wohnzimmer: ein Raum voller Ordnung, Höflichkeit und gut gehüteter Geheimnisse. Hier lebt die Familie Ekdal – scheinbar zufrieden. Doch wie bei so vielen Welten, die stabil wirken, besteht auch ihr Fundament aus Lügen. „Die Wildente“ erzählt von Menschen, die sich an ihre Lebenslügen klammern, weil die Wahrheit für sie nicht erträglich wäre. Kompromisslos, nüchtern und sprachlich präzise enttarnt Ibsen die Lebenslügen seiner Figuren und damit die bürgerlichen Konstrukte der Gesellschaft.

Nur eine Woche später, am **25. September 2026** feiert „**Stahlgipfel**“, eine **Koproduktion mit der Ruhrtriennale**, seine Uraufführung im **Grillo-Theater**. Ein postdokumentarisches Musiktheaterstück mit Musik von Arbeiterliedern über Clara Schumann bis zu elektronischen Neukompositionen. Die Theaterregisseurin und Autorin Frieda Lange hat mit ihrem Konzept „Stahlgipfel“ den renommierten *Mortier Next Generation Award 2025* gewonnen und setzt diese Arbeit nun am Schauspiel Essen als Uraufführung um. Ort ist die letzte Kneipe, die wie eingefroren ist in der Zeit. Früher gab es viele solcher Kneipen: am Rand der Zechen, gegenüber von Werken, dort, wo Arbeit endete und Gemeinschaft begann. Doch als die Zechen und Werke schlossen, blieben auch die Arbeiter*innen weg. Fünf Menschen halten hier Wache und bewahren sorgsam das Interieur und mit ihm die Erinnerungen. Sie erzählen wieder und wieder von Arbeit und Anstrengung, vom Gebrauchtwerten, vom gemeinsamen Trinken und vom Zusammenhalt.

„**Der Prozess**“ zählt zu Franz Kafkas bekanntesten Werken, das wie kein anderes Ängste, Entfremdungsgefühle und die Bedrohung des Totalitarismus im 20. Jahrhundert festhält und knapp hundert Jahre nach der Veröffentlichung noch immer aktuell ist in Hinblick auf zunehmenden Autoritarismus weltweit. Im Roman geht es um Josef K., der sich, ohne jemals einen Grund für seine Verhaftung zu erfahren, fortan in undurchschaubaren Anhörungen des Gerichts verantworten muss. Asena Yeşim Lappas, Regie-Studentin an der Folkwang Universität der Künste Essen, richtet den Blick auf das Unerklärbare und Unerklärte in Kafkas Werk. Die Inszenierung entsteht in Kooperation mit dem Regie-Studiengang der Folkwang Universität der Künste und feiert am **16. Oktober 2026** Premiere in der **ADA**.

Am **15. November 2026** beginnt *für alle ab 6 Jahren* im **Grillo-Theater** die Märchenzeit. Auf dem Programm steht „**Dornröschen**“ – **in der Bühnenfassung ‚Rose mit Dornen‘ von Charles Way**. In dieser Fassung wird die Geschichte gehörig auf den Kopf gestellt und erneuert – und bleibt doch erkennbar. Rose, übrigens Prinzessin, lebt in einer Welt, in der Erwachsene viel für sie entscheiden. Ihre Eltern wollen sie vor allem Übel beschützen, denn auf Rose liegt der Fluch einer bösen Hexe und so darf sie das Schloss, in dem sie aufwächst, nicht verlassen. Doch Rose sehnt sich danach, die große weite Welt zu entdecken, und bricht auf zu einem Abenteuer. Diese moderne Fassung von „Dornröschen“ über Selbstvertrauen, Grenzen und das Erwachsenwerden wird inszeniert von Brigitte Dethier, eine Spezialistin für junges Publikum. Für ihr Lebenswerk erhielt sie 2025 den renommierten Deutschen Theaterpreis DER FAUST.

Der ehemalige Student A., der während der Proteste im Iran 2009 gezwungen ist, sein Land zu verlassen, hofft in Wien auf ein neues Leben, doch die Ankunft dort ist erst der Beginn seiner Odyssee. In seinem Debütroman „**Das Ende ist nah**“ schildert **Amir Gudarzi** mutig, direkt und kompromisslos den trostlosen Alltag Asylsuchender in Europa. Ohne Beschönigungen oder Mitleid zeichnet er das Bild eines Menschen, gefangen zwischen Vergangenheit und Zukunft. Mit der Inszenierung von Ayşe Güvendiren wird der Roman zum ersten Mal in Deutschland fürs Theater adaptiert. Premiere ist am **11. Dezember 2026** in der **ADA**.



Vier Menschen, ein Wohnzimmer und ein scheinbar einfacher Plan: ruhig bleiben, vernünftig reden, die Sache klären. In der weltbekannten, fulminanten und bitterbösen Komödie „**Der Gott des Gemetzels**“ von **Yasmina Reza** kommen zwei Ehepaare zusammen, um einen Streit zwischen ihren Kindern aufzulösen. Alles wirkt zunächst zivilisiert, doch unter der Oberfläche brodelt es und das Treffen endet im offenen Schlagabtausch. Inszeniert wird diese humorvolle Gesellschaftssatire, die ab **12. Dezember 2026 im Grillo-Theater** zu erleben sein wird, von Roland Riebeling, Schauspieler im Tatort Köln und selbst begeisterter Komödien-Spieler.

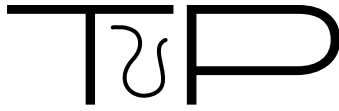
Als erste Premiere im neuen Jahr kommt am **20. Februar 2027** „**Leonce und Lena**“ von **Georg Büchner** auf die Bühne der **ADA**. Die Prinzenkinder aus den Königreichen Popo und Pipi sollen aus politischen Gründen heiraten. Doch beide lehnen die arrangierte Verbindung ab – obwohl sie sich noch nie begegnet sind. Auf der Flucht vor den hetero-monogamen Rollenbildern ihrer Eltern kreuzen sich die Wege von Leonce und Lena schließlich auf schicksalhafte Weise. Regisseurin und Autorin Lena Reißner erzählt Büchners Parodie auf die romantische Liebe als unkonventionelles Dreierspiel mit drei Schauspieler*innen.

Was meinen wir, wenn wir von Liebe sprechen? Was ist Liebe? Was macht sie mit uns – und was machen wir mit ihr? Ist sie Haltung, Gefühl, Handlung, Hoffnung? Braucht es für Liebe zwei – oder vielleicht uns alle? Diesen Fragen widmen sich der Musiker **Torsten Kindermann**, die Regisseurin **Selen Kara** und der Drehbuchautor und Filmproduzent **Benjamin Benedict** in ihrem neuen musikalischen Abend „**All you need is ...**“, der die Liebe in all ihren Facetten feiern wird und am **06. März 2027** im Grillo-Theater erstmals über die Bühne gehen wird. Angesichts unserer komplexen Gegenwart stellt der Abend auch die Frage, ob Liebe weiter reichen muss: Brauchen wir einen liebenden Blick auf Mitmenschen und Gesellschaft, um Hoffnung zu bewahren angesichts beunruhigender Umbrüche und wachsender Dystopien?

Was macht eine Frau zur Hexe*? Ist es Wissen ohne Erlaubnis? Ein Leben außerhalb der vorgesehenen Ordnung? In ihrer Arbeit „**Hexen – I put a spell on you**“ folgt **Miriam Ibrahim** Frauen*, die zu gefährlich wurden, um gehört zu werden. Figures, deren Autonomie als Bedrohung markiert, deren Wissen dämonisiert, deren Begehren kontrolliert wurde. Sie fragt nach den Mythen, die bis heute bestimmen, wessen Körper als riskant gilt – und warum. Ein Höhepunkt ist die Walpurgisnacht, ein Ort, an dem Ordnungen instabil werden und andere Regeln möglich erscheinen. Premiere ist – passend – am **30. April 2027** in der **ADA**.

Am Hof des spanischen Königs Philipp II. im 16. Jahrhundert: Der junge Don Carlos, unglücklich verliebt in seine Stiefmutter Elisabeth, die einst seine Geliebte war, gerät ins Visier der Inquisition, als sein Freund, der Marquis von Posa, den Kampf gegen den König für eine gerechtere Herrschaft antritt. Denn am Hof bestimmen Misstrauen, Kontrolle und Intrigen das Geschehen. **Friedrich Schillers Drama „Don Carlos“** zeigt eindrucksvoll den Konflikt zwischen persönlichem Empfinden und politischer Pflicht. Andreas Kriegenburg, der zu den bedeutendsten Regisseuren im deutschsprachigen Raum gehört, stellt sich mit dieser Inszenierung am **08. Mai 2027 im Grillo-Theater** erstmals dem Essener Publikum vor.

Maddy Forst, seit 2025 Teil des Essener Schauspiel-Ensembles, erhielt für ihr selbst geschriebenes, inszeniertes und gespieltes Abschlussstück „**In meiner Haut**“ den Folkwangpreis. Die fiktive Vereinsversammlung ist eine hitzige, humorvolle und schonungslose Verhandlung über Identität, Macht und nicht-weiße Lebensrealitäten in Deutschland und kommt am Schauspiel Essen ab **27. Mai 2027 im Café Central** auf die Bühne.



Die Spielzeit 2026/2027 auf einen Blick:

Premieren

Die Wildente

von Henrik Ibsen

Regie: Selen Kara

Premiere am 19. September 2026 im Grillo-Theater

Gefördert mit Mitteln aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ der Sparkasse Essen und dem Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

Uraufführung

Stahlgipfel

von Frieda Lange, Joosten Ellée, Emil Borgeest und Cora Durmann

Regie: Frieda Lange

Premiere am 25. September 2026 im Grillo-Theater

Koproduktion mit der Ruhrtriennale

Der Prozess

von Franz Kafka

Regie: Asena Yeşim Lappas

Premiere am 16. Oktober 2026 in der ADA

In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste – Studiengang Regie

Dornröschen

in der Bühnenfassung „Rose mit Dornen“

von Charles Way

Familienstück ab 6 Jahren

Regie: Brigitte Dethier

Premiere am 15. November 2026 im Grillo-Theater

Gefördert von der GENO BANK ESSEN und dem Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

Deutsche Erstaufführung

Das Ende ist nah

von Amir Gudarzi

Fassung von Ayşe Güvendiren; Mitarbeit: Amir Gudarzi

Regie Ayşe Güvendiren

Premiere am 11. Dezember 2026 in der ADA

Der Gott des Gemetzels

(Le dieu du carnage)

von Yasmina Reza

Regie: Roland Riebeling

Premiere am 12. Dezember 2026 im Grillo-Theater



Leonce und Lena

von Georg Büchner

In einer Fassung von Lena Reißner

Regie: Lena Reißner

Premiere am 20. Februar 2027 in der ADA

Uraufführung

All you need is ...

Ein musikalischer Abend von Torsten Kindermann
und Benjamin Benedict (Auftragswerk)

Regie: Selen Kara

Premiere am 06. März 2027 im Grillo-Theater

Hexen – I put a spell on you

von Miriam Ibrahim

Regie: Miriam Ibrahim

Premiere am 30. April 2027 in der ADA

Don Carlos

von Friedrich Schiller

Regie: Andreas Kriegenburg

Premiere am 08. Mai 2027 im Grillo-Theater

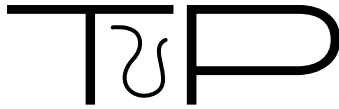
In meiner Haut

Ein semi-interaktives Theaterstück, welches es auszuhalten gilt

von Maddy Forst

Regie: Maddy Forst

Premiere am 27. Mai 2027 im Café Central



Wiederaufnahmen

Deutsche Erstaufführung

The Lottery

von Shirley Jackson

Übersetzung und Übertitel von Karen Witthuhn

Regie: Marie Schleef

Grillo-Theater

setup.school(). Die Lernmaschine

Ein theatrales Game von machina eX

Mobile Produktion ab 12 Jahren

Konzept und Game Design: machina eX

Premiere am 26. Februar 2026 (Klassenzimmerstück)

Gefördert durch die Commerzbank-Stiftung

Klassenzimmer

Der Berg

Stückentwicklung von OMAS from the Block

mit Unterstützung von Kindern aus der Hüttmannschule und der Grundschule am Wasserturm

Mobile Produktion für Menschen ab 4 Jahren,

Regie: Marguerite Windblut, Felipe „Palomito“ Rivadeneira

Gefördert durch die Commerzbank-Stiftung

ADA, Kita, Klassenzimmer

faulender Mond

von Anaïs Clerc

Regie: Viviane Prägant

ADA

Lebendige Stolpersteine

Ein theatraler Gang durch die jüdische Geschichte Essens

Ein Projekt von Sapir Heller

Regie und Text: Dor Aloni

Idee und Konzept: Sapir Heller

Stadtraum

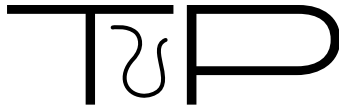
In Kooperation mit der Alten Synagoge Essen

Am Königsweg/Endsieg

von Elfriede Jelinek

Regie: Alina Fluck

ADA

**Istanbul**

Ein musikalischer Abend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akın Emanuel Şipal
mit Songs von Sezen Aksu

Regie: Selen Kara

Grillo-Theater

Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V. und der GENO BANK ESSEN eG

Hamlet/Ophelia

nach William Shakespeare

Regie: Selen Kara

Grillo-Theater**Showtime – ein enttäuschender Abend**

von Felix Krakau

Regie: Felix Krakau

ADA

VR in der ADA

Die Wand (360°)

nach dem Roman von Marlen Haushofer

VR-Fassung von Thomas Krupa

Ausgezeichnet mit dem Theaterpreis „DER FAUST“ 2023

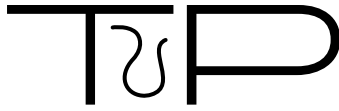
Regie: Thomas Krupa

VR-Artist: Tobias Bieseke

ADA

Gefördert von der Brost-Stiftung

In Kooperation mit collective archives



Reihen & Specials

Materien

Talk-Reihe mit Fatma Aydemir

Fatma Aydemirs Talk-Reihe „Materien“ war in den vergangenen drei Spielzeiten ein großer Erfolg, indem Aydemir mit vielfältigen Themen und Speaker*innen die Türen für eine vielschichtige Welt unterschiedlichster Perspektiven weit aufgemacht hat. Auch in der vierten Saison lädt die Schriftstellerin und Journalistin Persönlichkeiten aus Literatur, Musik und Film nach Essen ein, um mit ihnen über ihre Arbeit zu sprechen, aber auch über die Arbeit anderer und deren Einflüsse auf die eigene Kunst. Alle Gäste bringen jeweils ein inspirierendes Werk mit, um es dem Publikum vorzustellen. Im Verlauf wird auch ein Ausschnitt aus dem eigenen Werk der geladenen Künstler*innen präsentiert. Gerahmt werden die Abende von einem bestimmenden Thema, einer Materie. Gın Bali komponiert Sounds zur Materie und im Anschluss an das Gespräch ein thematisch anknüpfendes DJ-Set.

RESISTANCE

Gespräche & Kunst

Wie geht Widerstand? – Diese Frage ist noch lange nicht beantwortet, daher setzt das Schauspiel Essen die erfolgreiche Reihe „Resistance“ aus der Spielzeit 2025/2026 fort. Auf der Bühne sind ausschließlich Gäste aus Essen und der Umgebung, die Expert*innen für Widerstand sind. Denn Geschichten darüber finden wir überall, besonders vor der eigenen Haustür. Außerdem gibt es bei jeder Ausgabe eine künstlerische Antwort auf das jeweilige Thema. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbindung von Widerstand und Liebe als politischer Haltung und Mittel gegen Rassismus, Patriarchat und Kapitalismus.

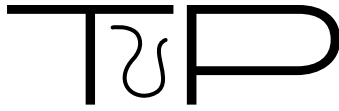
Central Alive

Bei „Central Alive“ treten Ensemblemitglieder mit eigenen künstlerischen Abenden im Café Central auf. Einst eine der Top-Adressen in der geschäftigen Essener Innenstadt, hauchen die Spieler*innen dem Ort neues Leben ein – mit Musik und Gesang, Text und Performance, Überraschungen garantiert! Das Publikum kann die Künstler*innen des Ensembles dabei aus nächster Nähe und von ganz neuen Seiten kennenlernen.

Bar Jeder Kunst

Musik & Drinks

Entfliehen Sie dem Alltag und kommen Sie in die „Bar Jeder Kunst“. Wo die Reise hingehet, wird jedes Mal eine Überraschung. Sicher ist aber: Jedes Mal sind Sie herzlich willkommen bei diesem Abend für alle Sinne, voller Musik, Poesie, Wein und kleinen Speisen, unter der künstlerischen Leitung von Torsten Kindermann, bei dem sie gemeinsam mit den Spieler*innen aus dem Ensemble mitsingen oder einfach Gast sein dürfen. Bienvenue! Welcome! Hoş geldiniz! Bienvenido! أهلا وسهوا!



Kooperationen und Gäste

Ruhrtriennale

In der Spielzeit 2026/2027 kooperiert das Schauspiel Essen mit der Ruhrtriennale im Rahmen der Realisation von „Stahlgipfel“ in der Regie von Frieda Lange. Die Theaterregisseurin und Autorin Frieda Lange hat mit dem Konzept „Stahlgipfel“ den renommierten Mortier Next Generation Award 2025 gewonnen und setzt diese Arbeit nun als Koproduktion des Schauspiel Essen und der Ruhrtriennale um. Die Uraufführung ist am 25. September 2026 im Grillo-Theater.

Folkwang Universität der Künste

Die Kooperation zwischen dem Schauspiel Essen und der Folkwang Universität der Künste wird fortgesetzt: Im Rahmen des Regiestudiengangs entsteht mit „Der Prozess“ die Diplominszenierung von Asena Yeşim Lappas. Bereits zuvor arbeitete das Schauspiel Essen mit dem Schauspielstudiengang der Folkwang Universität zusammen.

Literaturdistrikt

Literaturdistrikt ist ein jährlich im Herbst stattfindendes Literaturfestival zur Stärkung des Kulturverständnisses in einer pluralen und diversen Gesellschaft. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Essen statt, u. a. auch am Schauspiel Essen.

Lesart

In der Reihe „Lesart“ präsentieren und diskutieren renommierte Autor*innen vor Publikum aktuelle Sachbuch-Neuerscheinungen auf dem deutschen Buchmarkt. Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur, der Buchhandlung Proust, der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) und dem Schauspiel Essen jeweils dienstags im Café Central durchgeführt.

Politischer Salon

Der Politische Salon ist eine Gesprächsreihe, die vom Essener Verein EXILE-Kulturkoordination e. V. koordiniert wird. In Kooperation mit städtischen und internationalen Akteur*innen wie u. a. Eine Welt Netz NRW, Friedenskreis im Forum Billebrinkhöhe, Gemeinsam für Stadtwandel, ipnw – internationale Ärzt:innen für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzt:innen in sozialer Verantwortung e. V. Regionalgruppe Essen, Wehrhaft ohne Waffen Regionalgruppe Essen, Pro Asyl Essen und andere. An jedem der Abende geht es nach Impulsen vom Podium in eine offene Diskussions-Runde mit dem Publikum.

KlassikLounge

Dieses außergewöhnliche Konzertformat ist längst eine große Marke. Viermal pro Spielzeit präsentieren unterschiedliche Kammermusik-Ensembles der Essener Philharmoniker im Café Central des Grillo-Theaters spannende musikalische Mischungen. Jede KlassikLounge hat ein eigenes Motto, DJ-Sounds umrahmen die Konzerte.



Stadt-Dramaturgie

Essen ist eine Stadt voller Gegensätze und Vielfalt. Um nicht nur *für*, sondern auch *mit* der Stadt Theater zu machen – dafür gibt es die Stadt-Dramaturgie. Mit verschiedenen Projekten tritt sie in Dialog mit Menschen aus der Stadt und schafft Räume, in denen diese zusammenkommen können.

Critical Friends

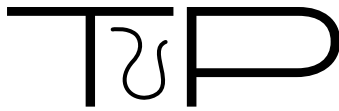
Die Critical Friends sind ein Langzeitprojekt der Stadt-Dramaturgie. Seit April 2023 versammeln sich unter diesem Namen regelmäßig Menschen aus der Stadt und der Umgebung am Schauspiel Essen. Gemeinsam blicken sie hinter die Kulissen, besuchen Proben, begegnen Mitarbeiter*innen und tauschen sich mit ihnen über ihre Eindrücke aus. Die Critical Friends helfen in diesem Sinne mit, das Theater weiter für die Stadt zu öffnen, Zugangsschwellen abzubauen und einen Ort zu schaffen, an dem sich möglichst viele Menschen willkommen und gehört fühlen. Neben Feedback bringen sie sich auch aktiv mit eigenen Formaten ein.

Willst du mit mir (ins Theater) gehen?

Mit diesem Format laden die Critical Friends ca. zwei Mal pro Monat zum gemeinsamen Theaterbesuch ein (zu vergünstigten Konditionen). Im Anschluss an die Vorstellung gibt es ein Gespräch mit der Gruppe und Raum für Austausch untereinander, manchmal stoßen auch Produktionsmitglieder dazu. Das Programm ist ideal für alle, die noch nicht so theatererfahren sind und sich alleine nicht dorthin trauen. Und zugleich eine schöne Gelegenheit, um andere Zuschauer*innen kennenzulernen. Vorwissen nicht nötig!

Radical Love – Zwischen Liebe, Stadt und Begegnung

Was verbinden Menschen in der Stadt mit „Radical Love“? Damit setzt sich auch die Stadt-Dramaturgie in verschiedenen Formaten auseinander: ein Speed-Dating mit dem Publikum, eine Schreib-Werkstatt zum Spielzeit-Motto mit Lesung der entwickelten Texte im Café Central und eine Ausstellung mit Liebesbriefen und -geschichten von Menschen aus Essen. Auch die Reihe „Resistance“, die Verbindungen zwischen Liebe und Widerstand aufzeigt, wird von der Stadt-Dramaturgie begleitet. „Radical Love“ versteht das Schauspiel-Team dabei auch als Liebeserklärung an den Stadtteil, die nördliche und südliche Innenstadt. Bei verschiedenen nachbarschaftlichen Projekten ist die Stadt-Dramaturgie mit dabei – in Kooperation mit lokalen Akteur*innen und Vereinen.



Stadt-Vermittlung

Die Stadt-Vermittlung des Schauspiel Essen will zwischen dem Theater und der Stadt Essen vermitteln – egal ob Schulklassen oder andere Gruppen, die ein Stück besuchen und mehr über die Inszenierung und das Theater wissen möchten, einzelne Personen, die das Schauspiel Essen besser kennenlernen oder selbst Bühnenluft schnuppern wollen: Alle sind willkommen! Dabei gibt es sowohl Angebote für Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen, als auch Angebote in der Freizeit für Publikum jeden Alters.

Freizeit & Mitmachen

#REINSCHNUPPERN #ERFAHRBAR #ENTDECKEN

In den **Öffentlichen Workshops zu den Inszenierungen** verabredet sich das Team mit Teilnehmer*innen für einen ganzen Nachmittag und Abend zusammen im Theater: Erst erleben sie einen Workshop, schauen dann gemeinsam die jeweilige Inszenierung an und tauschen sich anschließend aus. Die Stadt-Vermittlung lädt junge Neugierige zu **Ferienworkshops** ins Theater ein, um sich über das Theaterspiel kennenzulernen, Spaß zu haben und kreativ zu sein. Wechselnde Leitungsteams bringen jeweils ein Thema mit, dem die Gruppe sich dann an vier aufeinanderfolgenden Tagen widmet. Durch Offenheit und Spiellust entsteht ein kreativer Fluss und mündet im sicheren Hafen der gemeinsamen Theatererfahrung.

Stadt-Ensemble & Krafraum

#BÜHNENLUFT #ZUSAMMENWACHSEN #PROBIERFREUDE

Wie können wir gemeinsam Kraft finden? Und welche Rolle kann das Theater dabei spielen? Hier bedeutet Stärkung nicht Wettbewerb, sondern das Erleben von Zugehörigkeit. Der Krafraum begreift kulturelle Orte als soziale Räume. Hier wird Kultur nicht nur vermittelt, sondern gemeinsam erzeugt. Der Krafraum ist ein Ort der Begegnung, um sich gemeinsam mit Mitteln des Theaters auszuprobieren und auszudrücken. In unterschiedlichen Workshops unter wechselnder professioneller Anleitung wird die Probehöhne zu einem Raum, in dem Menschen zusammenfinden, die sich vorher nicht kannten. Das **Stadt-Ensemble** ist Teil dieses Krafraums, indem Spielwütige das Theaterhandwerk in all seinen Facetten übers Mitmachen in wöchentlichen Proben kennenlernen. Menschen aus der Stadt im Alter von 10–100 Jahren bringen jeweils eine eigene Inszenierung zusammen vor Publikum auf die Bühne.

Schule & Kita

#THEATERSPRACHE #EINBLICK #TIEFERGEHEN

Für Schulen, Kitas und Unis bietet das Schauspiel Essen mit dem Kooperationspaket „**Grillo macht Schule**“ vergünstigte Eintrittspreise für Gruppen, die zweimal kommen. Es gibt inszenierungsvorbereitenden Workshops, Nachgespräche mit Produktionsbeteiligten sowie Besuche als Probenklasse. Das modulare Angebot **Theater unmittelbar** bietet Einblicke in das Theater als Arbeitsort und mit den **mobilen Produktionen** „Der Berg“ und „setup school()“. Die Lernmaschine“ kommt das Theater direkt in Kitas und Klassenzimmer. Für die Schultheatertage macht das Schauspiel Essen wieder gemeinsam mit dem Maschinenhaus Essen die Bühnen in der Stadt frei für Theater-AGs und -Kurse.

Genaue Informationen zu allen Angeboten (Anmeldung, Termine, Kosten etc.) und der Buchung der mobilen Produktionen gibt es auf der Webseite des Schauspiel Essen. In der Broschüre „Entdecken und Mitmachen“ stehen darüber hinaus spartenübergreifend alle Details zu den Angeboten für Familien, Freizeitgestaltung und Bildungseinrichtungen nach Alter sortiert.

**Kontakt Stadt-Vermittlung (Lukas Aschenreiter und Aline Bosselmann): T +49 201 81 22-334 | -333
stadt-vermittlung@tup-online.de oder auf Instagram unter @tp_schauspiel_essen**